

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Zum Sitz im Leben und zum Anliegen der vorliegenden Studie	13
1.2	Zur empirischen Ausleuchtung organisatorischer und konzeptioneller Veränderungen des Religionsunterrichts	20
1.3	Zu den Akzenten von ReBiNiS	26
1.4	Zum Aufbau der Veröffentlichung	27
2	Methodisches	28
2.1	Das Forschungsdesign der ReBiNiS-Studie	28
2.2	Die quantitative Fragebogenerhebung	30
2.2.1	Methodisches Vorgehen	31
2.2.2	Soziodemografische und schulbezogene Daten	34
2.3	Die qualitative Interviewstudie	45
2.3.1	Forschungsfrage, Samplingstrategie und Erhebungsmethode	45
2.3.2	Auswertungsmethode und Darstellungsweise der Befunde	47
3	Zusammenfassung zentraler Studienergebnisse	50
4	Schulorganisatorische Gestaltung von religionsbezogenem Unterricht	56
4.1	Formen von religionsbezogenem Unterricht – ein quantitativer Überblick	57
4.1.1	Religionsunterricht – konfessionell gegliedert und konfessionell-kooperativ	57
4.1.2	Fächer neben dem Religionsunterricht – Werte und Normen und Philosophie	62
4.1.3	„Religionsunterricht im Klassenverband“	65
	Exkurs: Was heißt ‚Wir unterrichten Religion im Klassenverband‘?	68
4.1.4	Zusammenfassung: Religionsbezogene Bildung an Schulen in Niedersachsen hat vielfältige Formen	72
4.2	Präferenzen der Lehrenden: Gemeinsam oder getrennt Religion unterrichten?	73

4.2.1	Die Ausbildung der Lehrenden als Faktor ihrer unterrichtsorganisatorischen Präferenz	74
4.2.2	Gründe für die Präferenz für gemeinsames Unterrichten	76
4.2.3	Zusammenfassung: Religionsunterricht im Klassenverband hat viele Gründe	84
4.3	Herausforderungen eines religiös und weltanschaulich integrativen Unterrichts im Klassenverband	84
4.3.1	Strukturell-schulorganisatorische Defizite	85
4.3.2	Besondere didaktische Anforderungen	88
4.3.3	Herausfordernde Einstellungen und Prägungen aufseiten der Schüler:innen	91
4.3.4	Zusammenfassung: Religionsunterricht im Klassenverband ist eine Lösung, aber aus der Sicht der Lehrenden nicht ohne Schwierigkeiten	93
5	Die Heterogenität der Schüler:innen im Religionsunterricht	95
5.1	Heterogenität der Lerngruppe	95
5.2	Religiöse Heterogenität der Lerngruppe	99
5.2.1	Konfession und Religion der Schüler:innen in der Fragebogenerhebung	99
5.2.2	Konfession und Religion der Schüler:innen in den Interviews	101
5.3	Interessen und Vorkenntnisse der Schüler:innen	104
5.3.1	Einschätzung des Wissensstandes und Interesses der Schüler:innen	104
5.3.2	Differenzierung der Vorkenntnisse	106
5.4	Die Religion der Schüler:innen im Unterricht	109
5.4.1	Religionszugehörigkeit der Schüler:innen im Unterricht	110
5.4.2	Religiosität der Schüler:innen im Unterricht	114
5.5	Zusammenfassung: Heterogene Lerngruppen mit geringen religiösen Vorkenntnissen werden als Ausgangspunkt für die Unterrichtsgestaltung wahrgenommen	117
6	Die Lehrer:innen und ihr Umgang mit Heterogenität im religionsbezogenen Unterricht	119
6.1	Das religiös-weltanschauliche Profil der Lehrenden	119
6.1.1	Die Religionszugehörigkeit der Lehrenden	119
6.1.2	Das eigene Verhältnis zur Religion	121
6.1.3	Zur Relevanz von Personengruppen und Instanzen	123

6.1.4	Zusammenfassung: Das religiös-weltanschauliche Profil der Lehrer:innen ist fachspezifisch ausgeprägt	126
6.2	Die Rolle der Religion der Lehrenden im Unterricht	127
6.2.1	Quantitative Befunde zur Positionalität der Lehrenden im religionsbezogenen Unterricht	127
6.2.2	Qualitative Befunde zur Positionalität der Lehrenden im religionsbezogenen Unterricht	131
6.2.3	Zusammenfassung: Die religiös-weltanschauliche Position der Lehrenden ist im Unterricht präsent	142
6.3	Das didaktische Profil der Lehrenden im Umgang mit Heterogenität	143
6.3.1	Rollen- und Selbstbilder von Lehrer:innen religionsbezogener Unterrichtsfächer	143
6.3.2	Unterrichtsziele von Lehrer:innen religionsbezogener Fächer	152
6.3.3	Anliegen der Lehrer:innen im Umgang mit Pluralität	154
6.3.4	Zusammenfassung: Toleranz und Konfessionalität dienen als Koordinaten didaktischer Positionierung	161
6.4	Handlungspraktische Strategien	162
6.4.1	Quantitative Befunde zum Einsatz didaktischer Strategien	162
6.4.2	Qualitative Befunde zu didaktischen Strategien	163
6.4.3	Zusammenfassung: Lehrende verfügen über plurale Strategien zum Umgang mit Heterogenität	174
7	Kooperationen von Lehrer:innen religionsbezogener Fächer	175
7.1	Kooperationen mit Kolleg:innen	175
7.2	Zusammenarbeit und Austausch in der Fachgruppe/Fachkonferenz	182
7.3	Kooperationen im Bereich ‚Religion im Schulleben‘	188
7.4	Außerschulische Kooperationen	195
7.5	Zusammenfassung: Lehrer:innen kooperieren in multifachlichen Teams	203
8	Zukunft des religionsbezogenen Unterrichts	204
8.1	Gesellschaftliche Herausforderungen für religionsbezogenen Unterricht	204
8.2	Zukunftsvorstellungen und Reformmaßnahmen für religionsbezogenen Unterricht	209
8.2.1	Zukunftsszenarien	210
8.2.2	Reformmaßnahmen	216
8.3	Sorgen und Wünsche der Religionslehrer:innen im Blick auf religionsbezogenen Unterricht	218

8.4	Die niedersächsische Initiative ‚Christlicher Religionsunterricht‘ in der Wahrnehmung der Lehrenden	223
8.4.1	Kenntnisstand zum CRU	223
8.4.2	Einschätzungen zu praktischen Konsequenzen des CRU	225
8.4.3	Fürsprache für den CRU	227
8.4.4	Konzeptionelle Anfragen an den CRU	229
8.4.5	Kritik am CRU	232
8.5	Zusammenfassung: Lehrer:innen sehen sich im Zwiespalt zwischen gemeinsamem und bekenntnisgebundenem Unterricht	235
9	Kommentierungen der Studienergebnisse	237
9.1	Die Ergebnisse der ReBiNiS-Studie aus der Perspektive religionsbezogener Fächer	237
9.1.1	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive des Islamischen Religionsunterrichts (Jörg Ballnus)	237
9.1.2	Kommentierung der Ergebnisse aus katholisch-theologischer Perspektive (Christina Kalloch)	240
9.1.3	Kommentierung der Ergebnisse aus philosophiedidaktischer Perspektive (Anne Burkard)	245
9.2	Die Ergebnisse der ReBiNiS-Studie aus regionaler Perspektive	253
9.2.1	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive Bayerns (Manfred Pirner)	253
9.2.2	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive von Rheinland-Pfalz (Susanne Schwarz)	258
9.2.3	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive Sachsen-Anhalts (Michael Domsgen)	268
9.2.4	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive Schleswig-Holsteins (Uta Pohl-Patalong)	274
9.3	Die Ergebnisse der ReBiNiS-Studie aus schulformspezifischer Perspektive	280
9.3.1	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive der Grundschule (Hanna Roose)	280
9.3.2	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive der Sekundarstufe I (Ulrike Witten)	287
9.3.3	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive der Gymnasien/Sekundarstufe II (Michael Wermke)	294
9.3.4	Kommentierung der Ergebnisse aus der Perspektive beruflicher Schulen (Andreas Obermann)	305

10	„Religionsbezogene Bildung“ an Schulen in Niedersachsen – ein Beispiel für den Wandel des schulischen Fächerkanons und der Konstruktion von Fachlichkeit? Ein erziehungswissenschaftlich- religionspädagogischer Versuch (Kerstin Rabenstein / Bernd Schröder)	312
10.1	Einleitung: Schulfächer und Faktoren ihrer Genese im Licht empirischer und historischer Schulforschung	312
10.2	Entwicklungen im Bereich religionsbezogener Fächer in Niedersachsen im Spiegel erziehungswissenschaftlicher Forschung zu Veränderungen im schulischen Fächerkanon	317
10.2.1	Entwicklungen in der Fächerstruktur – zwischen fachlicher Spezifizierung und Entspezifizierung religionsbezogener Bildung in der Schule	319
10.2.2	Konstruktion von Fachlichkeit	325
10.2.3	Schul(entwicklung) und Lehrer:innenbildung	327
10.3	Bündelung	330
11	Danksagung und Schluss	334
	Anhang	336
	A01 Fragebogen	336
	A02 Interviewleitfaden	346
	A03 Kategoriensystem	348